

Von der Samenkapsel zum virtuosen Kunstwerk

VERNISSAGE Almut Ruepp und Wolfgang Metzler stellen im Hirtenturm ihre beeindruckenden Exponate aus

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Blankenheim. Diese Hagebutte fällt sofort ins Auge: Überdimensional, knallrot und von geheimnisvollen Schriftzeichen umgeben ist sie fortan in der Galeriewerkstatt am Hirtenturm in Blankenheim zu sehen, wo am Samstagnachmittag eine Ausstellung mit beeindruckenden Werken von Almut Ruepp und eleganten Holzplastiken von Wolfgang Metzler eröffnet wurde. Zwei- bis viermal im Jahr stellt der Galerist Wenzel von Braun sein Haus, das im 17. Jahrhundert erbaut wurde, für derartige Veranstaltungen zur Verfügung.

„Flitt.Art“

Die 33-jährige Almut Ruepp stammt aus Füssen, sie studierte Pharmazie in Frankfurt und approbierte zur Apothekerin. Nach dieser ersten Ausbildung schlug sie den Weg zur Malerin ein. Sie studierte bei Künstlern wie Lilo Rinkens, Bogdan Pascu und Beate Bitterwolf. 2008 gründete Almut Ruepp den Kunstverein „Flitt.Art“, seither lebt sie im Ate-



Die Künstlerin Almut Ruepp stellt gemeinsam mit dem Holzbildhauer Wolfgang Metzler im Hirtenturm aus. Die Künstlerin ist studierte Apothekerin und interpretiert in erster Linie Heilpflanzen.

BILD: KLINKHAMMER

lierhaus Flittard in Köln. Dort arbeitet sie ebenso wie in Berlin.

In ihren teils großformatigen Arbeiten, die während der Blan-

kenheimer Ausstellung zu sehen sind, interpretiert die zweifache Mutter in erster Linie Heilpflanzen. Sie verbindet den wissen-

schaftlichen Zugang der Blumen und Kräuter mit ihrer persönlichen, künstlerischen Sicht. Am Anfang eines jeden Werkes steht

das Sammeln von Material. Zunächst werden Blüten, Pflanzenteile und Samenkapseln gepflückt und aufgelesen. Die Fundstücke werden in Skizzenbüchern festgehalten und bilden die Grundlage für den späteren Bildaufbau.

Die Bilder selber entstehen in freier Assoziation unter virtuosem Einsatz malerischer Mittel. Schriftzüge, Grafiken und Papier-Ausrisse gesellen sich hinzu. Malereien mit Acryl, Tusche und Spray bestimmen ihre Arbeit, doch auch mit Collagen beschäftigt sie sich immer wieder. Wenzel von Braun sagte in seiner Ansprache im Rahmen der Vernissage: „Almut Ruepp lässt ihre Bilder wachsen, sie beschichtet, kratzt ab und übermalt. Die Werke erschließen sich nicht auf den ersten Blick.“

Gern gesehener Gast

Der Künstler Wolfgang Metzler ist in der Galeriewerkstatt am Hirtenturm ein gern und häufig gesehener Gast. Der Tischlermeister studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig, seit 1980 lebt er als Holzbildhauer in Tondorf. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte die Jazzband „SouthWestRelation“.

Die Ausstellung Ruepp-Metzler ist noch bis Sonntag, 29. Mai, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung. Weitere Informationen zur Werkschau gibt es unter ☎ 01 72/2 19 05 48.